

23.09.2026

Leistungsverzeichnis

016 erweiterter Holzbau

LV 016 erweiterter Holzbau.....	1
Bereich 1. Baustelleneinrichtung.....	5
Titel 1.1. Baustelleneinrichtung.....	6
Bereich 2. Zimmerarbeiten.....	7
Titel 2.1. Decken.....	7
Titel 2.2. Holzbau.....	11
Bereich 3. Dachabdichtungsarbeiten.....	13
Titel 3.1. Vorarbeiten.....	13
Titel 3.2. Dachabdichtung.....	14
Titel 3.3. Entwässerung.....	20
Titel 3.4. Absturzsicherung.....	22
Titel 3.5. Dachbegrünung extensiv.....	23
Bereich 4. Sanierung Sporthallen.....	26
Titel 4.1. Fassadenbekleidung.....	26
Bereich 5. Stundenlohnarbeiten.....	31
Titel 5.1. Stundenlohnarbeiten.....	31

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

016 LV: erweiterter Holzbau**allgemeine Baubeschreibung**

Der geplante Neubau des Sozialtrakts an der Bonnhoefferstraße 33 in 38444 Wolfsburg dient als Ersatz für das bestehende Gebäude, das aufgrund seines baulichen Zustands vollständig zurückgebaut werden musste. Der Neubau ergänzt zwei vorhandene Sporthallen einer Schule, die parallelsaniert werden. Das Gebäude ist eingeschossig konzipiert und wurde so geplant, dass es sich durch eine zeitgemäße Gestaltung harmonisch in das bestehende Ensemble einfügt. Der Baukörper ist monolithisch ausgebildet und setzt sich in seiner Höhe leicht von den Sporthallen ab. Die Fassadengestaltung orientiert sich bewusst am Bestand und verwendet einen dezent changierenden Klinker um ein einheitliches Gesamtbild im Umfeld zu erzeugen.

Erd- und Gründungsarbeiten

Die Gründung erfolgt auf Streifenfundamenten in der Gründungstiefe der bestehenden Sporthallen. Darauf wird eine WU-Stahlbetonbodenplatte hergestellt, die gemäß Energiekonzept mit einer geeigneten Dämmlage versehen wird. Der Bodenaufbau umfasst einen Estrich mit Trittschalldämmung. In Feucht- und Technikräumen werden keramische Fliesen verlegt, während in allen übrigen Räumen und Fluren Linoleum zur Ausführung kommt.

Außenwände

Die tragenden Außenwände bestehen aus 24 cm starkem Kalksandsteinmauerwerk. Eine Mineralwolldämmung gemäß Energiekonzept gewährleistet die energetischen Anforderungen. Das äußere Erscheinungsbild prägt ein Verblendmauerwerk aus dem bemusterten Klinker „sintra“ in heller Sortierung.

Erforderliche Öffnungen für Eingangsbereiche, Fenster der Lehrer- und Regieräume sowie die Geräteraumtüre werden entsprechend ausgeführt.

Innen erhalten die Außenwände einen Kalkzementputz. In Sanitärbereichen werden Fliesenspiegel ausgeführt. Alle anderen Oberflächen erhalten abschließend einen Anstrich mit Silikatfarbe.

Innenwände

Die tragenden Innenwände werden ebenfalls in 24 cm starkem Kalksandstein ausgeführt. Nichttragende Trennwände entstehen in Trockenbauweise. Dazu gehören Installations- und Vorwandkonstruktionen in Sanitärbereichen sowie

Schamwände in WC-Räumen. Im Bereich der elektro- und sicherheitstechnischen Anlagen (ELA/Batterieraum) werden brandschutzgerechte F90-Mauerwerkswände errichtet.

Innentüren werden gemäß Bedarf eingebaut, einschließlich Feuchtraumtüren in relevanten Bereichen. Die Innenwandoberflächen erhalten Kalkzementputz; Sanitärbereiche werden mit Fliesenspiegeln versehen und ansonsten mit Silikatfarbe gestrichen.

Decken

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung allgemeine Baubeschreibung

Die tragende Deckenkonstruktion besteht aus einer Brettspertholzdecke, die in Teilbereichen sichtbar belassen wird und zur architektonischen Aufwertung beiträgt. Ergänzend werden abgehängte Decken installiert – teils als Rasterdecken, teils als Gipskartondecken –, um technische Installationen zu integrieren und die Raumakustik zu optimieren.

Dach

Der Dachaufbau umfasst eine Gefälledämmung aus Mineralwolle mit einem Gefälle von 2 %, entsprechend den energetischen Vorgaben. Die Abdichtung erfolgt zweilagig mit bituminösen Bahnen. Die Dachfläche erhält eine extensive Begrünung, die zur Verbesserung des Mikroklimas sowie zur Regenrückhaltung beiträgt.

Baukonstruktive Einbauten

Im Bereich der Eingangshalle wird eine fest installierte Sitzgelegenheit als bauliches Einbauelement integriert.

Örtliche Verhältnisse

Dem Bieter wird empfohlen, sich vor Abgabe seines Angebots eingehend und ausreichend über Art und Umfang der durchzuführenden Arbeiten sowie über die Gebäude- und Grundstückssituation zu informieren. Eine Ortsbesichtigung kann nach Terminvereinbarung vor der Angebotsabgabe stattfinden.

Planungsüberprüfung

Alle Pläne, Zeichnungen und Unterlagen sind vom Auftragnehmer hinsichtlich der eingetragenen Maße und hinsichtlich der Konstruktion vor Ort eigenständig auf ihre Richtigkeit aufzumessen und zu überprüfen. Etwaige Unstimmigkeiten sind vor Ausführung der Arbeiten mit der Bauleitung abzuklären.

Werkplanung

Vom Auftragnehmer zu erstellende Pläne und Zeichnungen sind erst nach Freizeichnung durch den Architekten/ Auftraggeber gültig. Sie sind für den Auftragnehmer verbindlich. Übergebene Pläne sind vom Auftragnehmer zu prüfen; auf Unstimmigkeiten oder Bedenken hat er den Auftraggeber unverzüglich schriftlich hinzuweisen. Die erforderlichen Werkpläne zur Herstellung sind ohne besondere Vergütung vom Auftragnehmer in Abstimmung mit dem Architekten anzufertigen. Sie sind spätestens zwei Wochen nach Auftragsvergabe vorzulegen!

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Terminplan

Der Auftragnehmer verpflichtet sich zu seinen Lasten, auf Anforderung dem AG spätestens 14 Tage nach Auftragserteilung für seine Arbeiten (einschließlich Werkstattarbeiten) einen detaillierten Terminplan aller Leistungsbereiche, mit den Bauabläufen und den Abhängigkeiten der einzelnen, vom AN angebotenen Leistungen zueinander, aufzustellen, vorzulegen, abzustimmen und erforderlichenfalls wieder vorzulegen. Dieser Terminplan ist auf den Bauzeitenplan des AG und die Vertragszeiten abzustimmen. Erforderliche Abstimmungen auch während der Ausführung berechtigen nicht zu Nachforderungen.

Bautagesberichte

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte arbeitstäglich zu führen und dem Auftraggeber oder dem für die Bauüberwachung beauftragten Architekten/Ingenieur spätestens wöchentlich zu übergeben

In dem Bautagesberichte aufzuführen ist mindestens:

- Datum
- Arbeitsbeginn und Arbeitsende
- Pausenzeiten
- Namen und Qualifikation der Mitarbeitenden auf der Baustelle
- ausgeführte Tätigkeiten mit Ortsangabe
- ggf. Behinderungen

Der Aufwand wird nicht gesondert vergütet sondern muss über die allgemeinen Geschäftskosten einkalkuliert werden.

Baustellenbewachung

Eine Baustellenbewachung wird bauseits nicht gestellt.

Anordnungsrecht

Das Anordnungsrecht auf der Baustelle und bei der Bauausführung wird ausschließlich durch die örtliche Bauüberwachung des Architekten, dem SiGeKo und der Stadt Wolfsburg als Bauherr ausgeübt.

Fachbauleitung

Eine qualifizierte Fachbauleitung ist im Angebotspreis als Vertragspflicht des AN einzukalkulieren. Ein Vorarbeiter, der fachlich und persönlich geeignet sowie deutschsprachig ist, muss während der Arbeitszeit anwesend sein. Er darf nur abgezogen werden, wenn mit dem Architekt/Bauleiter eine Vereinbarung über eine geeignete Ersatzperson erfolgt ist.

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Baubesprechungen

Es findet wöchentlich eine Baubesprechung statt, an der der Auftragnehmer oder dessen Fachbauleiter/in verbindlich teilzunehmen hat.

Es ist mit einer Dauer von je 1,5h zu rechnen.

Der Aufwand ist in die allgemeinen Geschäftskosten einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet,

Sicherheitskoordination

Für die Baumaßnahme ist ggf. ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SiGeKo) bestellt. Den Anweisungen des SiGeKo ist Folge zu leisten. Für die Baustelle gilt die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen in der neuesten Fassung. Der Sicherheitsplan wird auf der Baustelle ausgehängt.

Pausen- und Waschräume

Pausenräume stehen bauseits nicht zur Verfügung.

Waschräume stehen bauseits nicht zur Verfügung.

Kran und Kranplatz

Ein Kran wird bauseits nicht gestellt und ist bei Bedarf in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Ein möglicher Kranstandort ist im BE-Plan markiert. Der Kranstandort ist ein befestigter Parkplatz mit für Parkflächen üblicher Verdichtung. Bei darüberhinausgehenden Anforderungen sind diese eigenständig in den Angebotspreis einzukalkulieren

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

1. Baustelleneinrichtung

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

1. Bereich: Baustelleneinrichtung**Arbeitsgerüste**

als Arbeitsgerüste für Arbeiten in diesem Bereich stellt der Auftraggeber ein Fassadengerüst, einmal umlaufend um den Neubauteil herum.

Alle sonstigen zur Montage erforderlichen Gerüste sind in die Einheitspreis einzukalkulieren

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

1. Baustelleneinrichtung**1.1. Baustelleneinrichtung**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	--	---------------	------------

1.1. Titel: Baustelleneinrichtung**1.1.1. Einrichten der Baustelle**

Einrichten der Baustelle

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten.

Baubüros, Unterkünfte, Pausenräume, Werkstätten, Lagerschuppen, Krane, Kranplätze und dergleichen, soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten.

Kosten für Gebrauchsunterhaltung und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der entsprechenden Teilleistung vergütet.

Baustrom, Bauwasser und allgemeine Baubeleuchtung werden bauseits gestellt. Arbeitsbeleuchtung jedoch ist einzukalkulieren.

Die Verbräuche für Baustrom und Bauwasser trägt der Bauherr.

1,00 Psch

1.1.2. Vorhalten der Baustelleneinrichtung

vorhalten der Vorposition für die eigene Leistung

19,00 Wo

1.1.3. Baustelle räumen

Baustelle räumen

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dergleichen räumen.

Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herrichten.

Verunreinigungen sind auf Kosten des AN zu beseitigen.

1,00 Psch

Summe Titel 1.1. Baustelleneinrichtung**Summe Bereich 1. Baustelleneinrichtung**

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

2. Zimmerarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

2. Bereich: Zimmerarbeiten**2.1. Titel: Decken****2.1.1. prüffähige Werkplanung**

Werkplanung/Ausführungsplanung mit Konstruktionszeichnungen unter Berücksichtigung der Statischen Berechnung und der in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Leitdetails. Die Werkplanung muss alle im Leistungsverzeichnis erfassten Bereiche umfassen.

Die Werkplanung ist dem Prüfstatiker zur Prüfung rechtzeitig vor Baubeginn vorzulegen.

Achtung: Im Rahmen des digitalisierten Bauantragverfahrens müssen Werkplanungen QES-signiert im digitalen Bauamt hochgeladen werden. Der AN hat sich zeitnah um die Möglichkeit einer QES-Signatur zu kümmern. Den Upload führt der Entwurfsverfasser/ Architekt aus.

1,00 psch

2.1.2. Mörtelbett

Elastomer- Zentrierlager

zur zentrierten Lasteinleitung
zur Aufnahme von Längenänderungen und Winkelverdrehungen und Ausgleich von Unebenheiten
Minderung von Schallnebenwegen

Auflegen auf U-Schale Ringbalken unter Holzmassivdecke

275,00 m

2.1.3. Elastomer- Zentrierlager

Elastomer- Zentrierlager

zur zentrierten Lasteinleitung
zur Aufnahme von Längenänderungen und Winkelverdrehungen und Ausgleich von Unebenheiten
Minderung von Schallnebenwegen

Auflegen auf U-Schale Ringbalken unter Holzmassivdecke

275,00 m

2.1.4. Brettsperrholz-Deckenplatten

Liefern, Abbinden und Montieren von Brettschichtholzelementen
Dachdecke in massiver Brettsperrholz-Bauweise nach DIN EN 16351
als Deckenelement für Sporthallennebengebäude, Nutzungsklasse 2 nach DIN EN 1995-1-1
Gebrauchsklasse 1 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz,

Typ: KLH 7ss DL-220

Festigkeitsklasse gem. bauaufsichtlicher Zulassung
ETA-06-0138

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

2. Zimmerarbeiten**2.1. Decken**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 2.1.4. Brettspertholz-Deckenplatten

Verklebung nach Maßgabe des Herstellers,
 Dicke d = 220 mm,
 Lamellenstärke 20 – 40 mm,
 Unterseitige Wohnsichtqualität, unterseitig sichtbar,
 unterseitig geschliffen
 alle Elemente unterseitig an allen Kanten gefast

eine Holzart
 Farbe und Textur: großteils ausgeglichen
 Bläue, Bräune und Rotstreifigkeit: leichte Verfärbungen
 zulässig ($\leq 3\%$)
 Äste, fest verwachsen: zulässig
 Äste, schwarz zulässig $\leq 25\text{ mm } \varnothing$
 Durchfalläste, Astausbrüche zulässig $\leq 12\text{ mm } \varnothing$
 Harzgallen vereinzelt zulässig $\leq 3 \times 50\text{ mm}$
 Markröhre vereinzelt zulässig Länge $\leq 800\text{ mm}$
 Rindeneinwuchs nicht zulässig
 Waldkante nicht zulässig
 Druckholz vereinzelt zulässig
 Angeschnittene Fraßgänge durch inaktiven Insektenbefall:
 nicht zulässig
 Holzfeuchte bei Produktion: $\leq 12\%$ Risse und Fugen
 (bei einer Messbezugsfeuchte von 12%): vereinzelt zulässig
 $\leq 1,5\text{ mm}$
 Fehlstellen an der Oberfläche: vereinzelt zulässig
 $\leq 12\text{ mm } \varnothing$
 Oberflächennachbearbeitung (Astlochstopfen, -füller, Leisten,
 etc.): zulässig
 Oberflächennachbearbeitung (Astlochstopfen, -füller, Leisten,
 etc.): zulässig
 Fehlstellen an Schnittkanten: vereinzelt kleine Fehlstellen
 zulässig

Unterschiedlich Abmessungen nach beiliegendem
 Planauszug und Statik

Der rechtwinklige Formschnitt, Aussparungen, Falzfräsungen
 im Stoßbereich für schubfeste Verbindung an den
 Elementstößen, Material und Montage der kraftschlüssigen,
 schubfesten Verbindung sowie die Montageaufhängung zur
 Verlegung der Element sind in die Position einzukalkulieren.

Die vorgegebenen Deckenspannrichtungen aus der Statik
 sind im Zuge der Ausführungsplanung (Werkplanung)
 mit zu berücksichtigen

incl allseitigem Witterungsschutz während der Transport- und
 Bauphase.

630,00 m2

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

2. Zimmerarbeiten**2.1. Decken**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
2.1.5.	Öffnung erstellen für Lichtkuppel 90x120cm Herstellen einer Öffnung in vorbeschriebener Dachdecke Rohbaumaße (bxh) 90x120cm Rechteckig lotrecht geschnitten werksseitig hergestellt, keine Herstellung vor Ort. Alle Kanten gefast Temp schliessen von Dachöffnungen incl temporärer Abdeckung der Öffnung als Durchsturzsicherung nach dem Legen der Deckenplatten und entsorgung dieser nach dem Einbau der Einbauteile 13,00 St		
2.1.6.	Öffnung erstellen für Lichtkuppel 120x120cm wie Vorposition, jedoch Rohbaumaße (bxh) 120x120cm 1,00 St		
2.1.7.	Öffnung erstellen rund 80mm Herstellen einer Öffnung in vorbeschriebener Dachdecke Rohbaumaße Durchmesser 80mm rund lotrecht geschnitten werksseitig hergestellt, keine Herstellung vor Ort. Alle Kanten gefast incl temporärer Abdeckung der Öffnung als Durchsturzsicherung nach dem Legen der Deckenplatten und entsorgung dieser nach dem Einbau der Einbauteile 5,00 St		
2.1.8.	Öffnung erstellen rund 150mm wie Vorposition, jedoch Durchmesser bis 150mm 5,00 St		
2.1.9.	Öffnung erstellen rund 450mm wie Vorposition, jedoch Durchmesser bis 450mm 8,00 St		

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

2. Zimmerarbeiten**2.1. Decken**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
2.1.10.	Öffnung erstellen rund 550mm wie Vorposition, jedoch Durchmesser bis 550mm		
	8,00 St		
2.1.11.	Öffnung erstellen rund 650mm wie Vorposition, jedoch Durchmesser bis 460mm		
	4,00 St		
2.1.12.	Deckenverankerung Deckenverankerung Dübel alle 1m und in den Ecken (2,0m) jeweils 4 mit 50cm Abstand (die drei windsoggefährdeten Ecken)		
	Dübel: FAZ Bolzenanker FBN II GS gvz oder gleichwertig Durchmesser ca M12Ankerlänge ca 344mm Dicke des Anbauteils= Deckendicke + ca 30mm Mörtelbett= ca 250mm		
	incl Bohrung durch die Deckenplatte incl Bohrung in den Ringanker		
	290,00 St		
Summe Titel 2.1. Decken			

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

2. Zimmerarbeiten**2.2. Holzbau**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

2.2. Titel: Holzbau**2.2.1. Attika Holzrahmenbaukonstruktion**

Attika Holzrahmenbaukonstruktion.

Schwelle KVH 6/20cm und Rähm KVH 8/20cm mit einem lichten Abstand von ca 60cm zueinander, verbunden mit beidseitig montierten OSB3-Platten 18mm.

Hohlraum ausgefüllt mit Mineralwolle WLG 032
Rähm als Gefällebohle geschnitten

Ständer 6/20cm alle 75cm,
Ständer mit Vollgewindeschrauben mit Schwelle und Rähm verbunden
ein Stahlwinkel 80/80/10mm je Ständer zur Verbindung mit Holzmassivdecke. Pro Stahlwinkel 2 Vollgewindeschrauben in den Ständer und 2 Vollgewindeschrauben in die Decke.
Zugkraft mindestens 0,3KN/ Schraube.

Zusätzlich eine Vollgewindeschraube zur Verbindung von Schwelle und Decke alle 40cm

lot- und fluchtgerichtet ausrichten

110,00 lfdm

2.2.2. Attikaabdeckung

OSB 4,
Mindestdicke 28mm
Zuschnittbreite ca. 50cm
mit beidseitigem Überstand montieren auf der Gefällebohle der Vorposition
45°Anschnitt am dachseitigen Ende
Abschnitt Außenseitig passgenau nach Montage der Klinkerfassade

110,00 lfdm

2.2.3. Unterzug 0,24/0,24/1,60

Unterzug
Statikposition Pos. Uz-EG-01

BSH
Festigkeit: BSH GL24c (Nutzungsklasse NKL2)

Oberflächenqualität: Sichtqualität (Si), vierseitig sauber gehobelt und gefast Verleimung: Melaminharz-Klebstoff (helle, nicht nachdunkelnde Leimfuge) Nutzungsklasse (NKL): NKL 1 (Innenraum) nach DIN EN 1995-1-1 Gebrauchsklasse (GK): GK 0 nach DIN 68800-1 (ohne chemischen Holzschutz)
Holzfeuchte: 12 % ± 2 % bei Lieferung

Gesamtlänge bis 1,60m

Breite: d = 24cm

Höhe: h = 24cm

Der Unterzug mit stumpf zwischen zwei ausbetonierten

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

2. Zimmerarbeiten**2.2. Holzbau**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 2.2.3. Unterzug 0,24/0,24/1,60

Kalksandstein-U-Schalen eingesetzt mit verdeckten Metallverbindern.

Die Metallverbinder müssen eine Mindest-Auflagerlast von 47kN bzw. 470 kg aufnehmen können.

Die Metallverbinder müssen nicht sichtbar sein. Allenfalls in der 10mm Passfuge zwischen Stirnholz und U-Schale dürfen die Metallverbinder sichtbar sein.

10,00 St

2.2.4. Unterzug 0,24/0,98/9,50

Unterzug

Statikposition Pos. Uz-EG-02

BSH

Festigkeit: BSH GL24c (Nutzungsklasse NKL2)

Gesamtlänge 9,50m

Breite: d = 24cm

Höhe: h = 98cm

Mindest-Auflagertiefe von $t_{min} \geq 25cm$ zur Einhaltung der Auflagerpressung ist einzuhalten

Oberflächenqualität: Sichtqualität (Si), vierseitig sauber gehobelt und gefast Verleimung: Melaminharz-Klebstoff (helle, nicht nachdunkelnde Leimfuge) Nutzungsklasse (NKL): NKL 1 (Innenraum) nach DIN EN 1995-1-1 Gebrauchsklasse (GK): GK 0 nach DIN 68800-1 (ohne chemischen Holzschutz) Holzfeuchte: 12 % $\pm$ 2 % bei Lieferung

1,00 St

Summe Titel 2.2. Holzbau**Summe Bereich 2. Zimmerarbeiten**

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

3. Dachabdichtungsarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	--	---------------	------------

3. Bereich: Dachabdichtungsarbeiten**3.1. Titel: Vorarbeiten****3.1.1. Verlege- / Gefälleplan**

Erstellen eines Verlege und Gefälleplans.

Digital als PDF übergeben.

mit Nachweis des R-Wertes bzw U-Werts nach DIN ISO EN 6946

für GEG- Nachweis

1,00 Psch

3.1.2. Entwässerungsberechnung

Dimensionierung der Haupt- und Notentwässerung gemäß

DIN 1986-100 und DIN EN 12056. Erstellung einer

Entwässerungsberechnung.

Grundlage ist die Gefälleplan und die Dachaufsicht mit den darin definierten Ablaufpunkten.

1,00 Psch

3.1.3. Nachweis der Windsogsicherung

Nachweis der Windsogsicherung mit Benennung der gewählten Maßnahmen.

Digital als PDF übergeben.

1,00 Psch

Summe Titel 3.1. Vorarbeiten

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

3. Dachabdichtungsarbeiten**3.2. Dachabdichtung**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

3.2. Titel: Dachabdichtung**3.2.1. Dämmstoffkeil**

Dämmstoffkeil

ca 50/50mm

in den Dachaufbau einbauen

110,00 m

3.2.2. Dampfsperre

Dampfsperre

diffusionsdichte Bahn sd-Wert ≥ 1.500 m

mit integrierter Trennlage

auf Brettsper Holz-Decken liefern und montieren.

incl systemzugehöriger mechanischer Befestigung

mit Notabdichtungsfunktion

Fachgerecht verlegen, längs und quer mit mindestens 100 mm Überlappung.

Geeignete für den in diesem Titel beschriebenen Gesamtaufbau

auf einer Brettsper Holzdecke

650,00 m²**3.2.3. Flachdachdämmung MW 040 2%**

Gefälledach aus hoch verdichteten Steinwolle-

Dachdämmplatten mit oberseitiger Mineralvlieskaschierung /

zum direkten Aufschweißen der Bitumenschweißbahn

verkleben auf der Vorposition gemäß Herstellervorgaben

Oberfläche: Mineralvlieskaschierung

Nennwert der Wärmeleitfähigkeit: 0,039 W/(m*K)

nach DIN EN 13162

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,040 W/(m*K) nach

DIN 4108-4

Nichtbrennbar, Euroklasse A2 -s1,d0 nach DIN 13501-1

Anwendungsgebiet: DAA nach DIN 4108-10

Grunddämmung mit einer Druckspannung bei 10%

Stauchung: ≥ 70 kPa nach DIN ENPunktlast bei 5 mm Stauchung: ≥ 800 N nach DIN EN 12430

darauf

ca 60mm Dämmung mit einer Druckspannung bei 10%

Stauchung: ≥ 80 kPa nach DIN ENPunktlast bei 5 mm Stauchung: ≥ 1800 N nach DIN EN

12430

geeignet zur Aufstellung einer PV-Anlage und eines

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

3. Dachabdichtungsarbeiten**3.2. Dachabdichtung**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 3.2.3. Flachdachdämmung MW 040 2%

Gründachs

Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene (Abreißfestigkeit):>
= 15 kPa nach DIN EN 1607

Standardgefälle: 2%

Anfangsdicke: 80 mm

Enddicke 480mm

mittlere Dicke ca 280mm

gem beiliegendem Gefälleplan

Eck- und Randbereich: vollflächige Verklebung

Innenbereiche: >40% Klebeflächenanteil, gem

Windsognachweis

Angebotenes Fabrikat:

Hersteller:"....."

Typ:"....."

620,00 m2

3.2.4. Abdichtung, bituminös zweilagig, Gründach

Abdichtung bestehend aus zwei Lagen

Polymerbitumenschweißbahn nach DIN EN 13707

Anwendungskurzzeichen DIN SPEC 200000-201

aufschweißen auf Steinwolldämmung der Vorposition

Dachabdichtung, 1. Lage,

bestehend aus Elastomerbitumen-Schweißbahn ,

oberseitig PP-Vlies und Sicherheitsnaht,

d = 4,0 mm, Einlage min. 140 g/m²

Polyestergewebe-Verbundträger, auf

die Dämmung der Vorposition aufschweißen. Dabei sind die

Nähte und Stöße mind. 8 cm breit zu überdecken.

Eigenschaftsklasse E1

Dachabdichtung, 2. Lage,

Oberlage der Dachabdichtung, bestehend

aus Elastomerbitumen-Schweißbahn

oberseitig grau bestreut,

d = ca. 5,0 mm,

Einlage min. 260 g/m² Glas-Polyester-Verbund-

träger, auf 1.Lage vollflächig aufschweißen. Dabei sind die

Nähte 8 cm und die Stöße 10 cm breit

zu überdecken und zu verschweißen.

Gründachgeeignet mit integriertem Durchwurzelungsschutz

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

3. Dachabdichtungsarbeiten**3.2. Dachabdichtung**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 3.2.4. Abdichtung, bituminös zweilagig, Gründach

Eigenschaftsklasse E1

Anwendungstyp DO

Angebotenes Fabrikat:

Hersteller:"....."

Typ:"....."

645,00 m2

3.2.5. Wandanschlussprofil Aluminium, geschraubt und verklebt

Kappleiste aus Aluminium

als biegesteifes Strangpressprofil

incl Stoßverbindungen und Befestigungen,

Untergrund ist vorab zu reinigen und zu grundieren.

Abdichtungsbahnen zum Anschluss ca 15cm über die Ebene
an aufgehenden Bauteilen nach oben führen.

Kehlleiste wird gesondert vergütet.

Auch für Eindichtung der Lichtkuppeln

100,00 m

3.2.6. Lichtkuppel 0,90x1,20m durchsturzsicher

Lichtkuppel

gewölbt, Verglasung aus PMMA / hochwertigem UV-stabilem
Kunststoff.Verglasung schwimmend gelagert und mechanisch befestigt
als Konzept für eine einfache Handhabung bei Austausch

Ausführungen:

Nenngröße 90 x 120cm

starr

rechteckig

Ut - Wert nach EN 673 1,3 W/(m² K).

Der Energiedurchlass darf maximal 36% betragen(g 0,36)

incl werkseitig montiertem Durchsturzsicherungs-System aus
Stahl-Gittermatte

Permanent "Durchsturzsicher" wirkend gem.

Prüfbescheinigung, DGUV Test - Zertifikat Nr. BAU 16172
nach GS-BAU 18 zur Erfüllung der rechtlichen Forderungen
aus ArbSchG, ArbStättV, BauStellV nach DIN 4426, ASR
A2.1, BGV C22 und BGR 203

Farbe des Metallgitters: weiß

incl. wärmegeädämmtem Aufsetzkranz mit einer Höhe von

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

3. Dachabdichtungsarbeiten**3.2. Dachabdichtung**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 3.2.6. Lichtkuppel 0,90x1,20m durchsturz sicher

70cm

mit Einhängeschürze zur Verwahrung des Dachanschlusses

Montage auf Brettsperrholzdecke

Einbau in zuvor beschriebenem Flachdach mit MW-Dämmung und 2 lagiger bituminöser Abdichtung und extensivem Gründach.

Incl fachgerechter Anschluss an die Dämmung und Abdichtungsbahnen und Dampssperre.

Angebotenes Fabrikat:

Hersteller:"....."

Typ:"....."

13,00 St

3.2.7. Lichtkuppel 1,20x1,20m durchsturz sicher Dachausstieg/-einstieg

wie Vorposion,
jedoch als Dachausstieg/-einstieg
auch dauerhaft Durchsturz sicher mit beweglichem Gitter oder Netz

- Dachausstiegsbauweise mit Tandem-Gasdruckfeder,
werkseitig in vorbeschriebene Einheit vormontiert,
inkl. Verriegelung

zusätzlich in den oben beschriebenen Aufsetzkranz werk-
seitig eingebauter Sicherheits-Gitterrostaufrtritt mit
Leiterhalterung.

Einbauseite rechts(v.Öffnerseite außen betrachtet)
Gesamt-U-Wert gem. DIN EN 1873: 1,02 W/m²K

1,00 st

3.2.8. Attikaabdichtung

Attikaabschluss wärmege dämmt ,

- Attikafläche mit -Elastomer-
bitumen-Voranstrich grundieren.

- Ausgleichs- und Dampfsperrbahn der
Dachfläche bis zur Außenkante der
Attika aufschweißen bzw. -kleben.

- Dämmstoffkeil aus MW ,
mindestens 5 x 5 cm, verlegen und auf
der 1. Abdichtungslage fixieren.

- Streifen aus Elastomerbitumen-
Kalt selbstklebendbahn von der Außenseite der
Attika bis vor den Keil aufkleben.

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

3. Dachabdichtungsarbeiten**3.2. Dachabdichtung**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 3.2.8. Attikaabdichtung

- Streifen der Oberlage,
 , bis vor den Keil auf
 schweißen und auf der Holzwerkstoff-
 platte mit Breitkopfstiften nageln.

- Oberlage von Attikaprofil bis hinter den Keil vollflächig
 aufschweißen

110,00 m

3.2.9. Anschluss Eckausbildung

Eckausbildungen incl aller Abdichtungsebenen zum
 Anschluss der
 Vorposition fachgerecht herstellen.

3,00 St

3.2.10. Dachrandabschlussprofil

Attika - Dachabschlussprofil
 Aluminium stranggepresst. Legierung AlMgSi 0,5/F22,
 einschließlich der erforderlichen Halter, Verbindungsstücke
 und Klemmleisten

mehrteiliges, stufenlos höhenverstellbares und stufenlos
 schwenkbares Dachrandabschlussprofil aus Aluminium,
 stranggepresst oder aus gekanteten Blechen.

Liefern und höhen- und fluchtgerecht montieren auf der
 Vorposition, einschl. aller erforderlichen Materialien und
 Nebenarbeiten.

Anschlussbahn
 aus Streifen der Oberlage,
 b = 50 cm, in das montierte Dachrand-
 profil eingeklemmt, eindichten.

Blendenhöhe 150mm

Farbe/ Behandlung: silber eloxiert E6/EV1

110,00 lfdm

3.2.11. Dachrandabschlussprofil Außenecke 90°

Attika Profil als Außenecke 90°,
 systemzugehörig zur Vorpositon,
 Einbau wie Vorposition

4,00 St

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

3. Dachabdichtungsarbeiten**3.2. Dachabdichtung**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
3.2.12.	Eindichten bauseitiger Dachdurchführung bis 150mm Eindichten bauseitiger Dachdurchführung in den gesamten Dachaufbau incl Dampssperre. mit Flüssigkunststoff dazu Dampfsperre laut Flachdachrichtlinie mit Flüssigkunststoff über Oberkante Dämmung führen in Dachabdichtung fachgerecht eindichten Dachdurchführung bis DN 150mm 8,00 St		
3.2.13.	Eindichten bauseitiger Dachdurchführung bis 450mm wie Vorposition, jedoch Dachdurchführung bis DN 450mm 2,00 St		
3.2.14.	Eindichten bauseitiger Dachdurchführung bis 550mm wie Vorposition, jedoch Dachdurchführung bis DN 550mm 2,00 St		
3.2.15.	Eindichten bauseitiger Dachdurchführung bis 650mm wie Vorposition, jedoch Dachdurchführung bis DN 650mm 4,00 St		
3.2.16.	Stragentlüfter Stragentlüfter, DN 125 Stragentlüfter zum oberen Abschluss von Fallleitungen DN 125 bei flach geneigten Dächern mit Dachabdichtungen aller Konstruktionsarten, als System mit wärmegeämmter Durchgangshülse zum Anschluss an die Dampfsperre. Dicke der Wärmedämmung: bis 480mm liefern, fachgerecht einbauen und nach Herstellervorschrift an die Flächenabdichtung mittels Anschlusskragen aus dem Material und Farbe der Abdichtung anschließen. 8,00 St		
Summe Titel 3.2. Dachabdichtung			

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

3. Dachabdichtungsarbeiten**3.3. Entwässerung**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	--	---------------	------------

3.3. Titel: Entwässerung**3.3.1. Attikagully Hauptentwässerung**

Attikagully, abgewinkelt, aus Polyurethan, wärmegeklämt, nach DIN EN 1253, in der Nennweite DN 125, mit Anschlussrohr und Sicherungsschelle aus Edelstahl, Dampfsperrplatte flexibel zum sicheren Anschluss an die Dampfsperre, zweiteiligem Dämmkörper aus Polyurethan mit einer Wärmeleitfähigkeit $\lambda=0,0249$ W/mK und einer Druckfestigkeit von 200 kPa, in der Größe 500 x 1000 x 120 mm. Zur Freisiegelentwässerung, mit großer eingeschäumter Bitumenanschlussmanschette (495 x 495 mm) passend zur Dachabdichtung und mit Fixierring zur zusätzlichen Sicherung der Anschlussmanschette und zur Aufnahme des beiliegenden Kiesfangs, liefern und fachgerecht einbauen.

Nennweite DN: DN 125

3,00 St

3.3.2. Flachdacheinlauf Notentwässerung

Attikagully, abgewinkelt, aus Polyurethan, wärmegeklämt, nach DIN EN 1253, in der Nennweite DN 70, Abflussmenge 3,6 l/s bei 35 mm Stauhöhe als Speier und ca. 9,9 l/s bei 35 mm Stauhöhe und angeschlossenem Fallrohr DN 70, mit Anschlussrohr und Sicherungsschelle aus Edelstahl, Dampfsperrplatte zum sicheren Anschluss an die Dampfsperre, zweiteiligem Dämmkörper aus Polyurethan mit einer Wärmeleitfähigkeit $\lambda=0,0249$ W/mK und einer Druckfestigkeit von 200 kPa, in der Größe 500 x 1000 x 120 mm. Zur Freisiegelentwässerung, mit großer eingeschäumter Bitumen-Manschette (495 x 495 mm) passend zur Dachabdichtung und mit Fixierring zur zusätzlichen Sicherung der Anschlussmanschette und zur Aufnahme des beiliegenden Anstaelements, liefern und fachgerecht einbauen.

Notentwässerung, mit Bitumen-Manschette

Nennweite DN: DN 70

Außendurchmesser OD (mm): 75 mm

3,00 St

3.3.3. Fallrohr

Regenfallrohr DIN EN 612, kreisförmig, Nenngöße 100, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, befestigen mit Rohrschellen, an Mauerwerk, verputzt.

20,00 m

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

3. Dachabdichtungsarbeiten**3.3. Entwässerung**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

3.3.4. Regenstandrohr

Regenstandrohr aus Stahl verzinkt, kreisförmig, Nenngröße
100, Länge 1 m, Befestigung mit Rohrschelle an Mauerwerk
aus Vollziegel Sichtmauerwerk
einschl. Anschluss an die erdverlegte Leitung.
mit Reinigungsöffnung.
incl Überlauf im Decke der Reinigungsöffnung

3,00 St

Summe Titel 3.3. Entwässerung

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

3. Dachabdichtungsarbeiten**3.4. Absturzsicherung**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	--	---------------	------------

3.4. Titel: Absturzsicherung**3.4.1. Klappgeländer**

Dachdurchdringungsfreier Seitenschutz aus Aluminium, durch Eigengewicht gehalten, zum Einsatz auf Flachdächern. vollständig klappbar.
Dachneigung: 2%

aufstellen auf bituminöser Abdichtung mit extensiver Begrünung

Die Auflager sind mit geeigneten Unterlagen von der Dachfläche zu trennen.

Kontergewichte systemzugehörig
Max. Pfostenabstand: 2,50 m

wegen Attika ohne Bordbrett

incl aller Verbinder und einer Außeneckausführung

es dürfen nur Systeme angeboten werden, die eine systemzugehörige Aufstellhilfe besitzen (wird gesondert vergütet), die eine Aufstellung des Geländers mit ca 2,00m Abstand zur Absturzkante aufstellen zu können

65,00 lfdm

3.4.2. Klappgeländer, Tür

systemzugehörige Zugangstür
für Zugang über Attika mit Anleitungung

1,00 St

3.4.3. Klappgeländer, Aufstellhilfe

systemzugehörige Aufstellhilfe
um das Geländer mit ca 2,00m Abstand zur Absturzkante aufstellen zu können

1,00 lfdm

Summe Titel 3.4. Absturzsicherung

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

3. Dachabdichtungsarbeiten**3.5. Dachbegrünung extensiv**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

3.5. Titel: Dachbegrünung extensiv

die Dachbegrünung ist als System eines Herstellers anzubieten

angebotenes Fabrikat:

die Verwendung von invasiven Arten (z.B. sedum spurium) ist nicht zulässig.

Vor Ausführungsbeginn ist die Flachdachabdichtung durch den Auftraggeber abnehmen zu lassen.

3.5.1. Dachfläche besenrein säubern

Dachfläche besenrein säubern.

Die Dachfläche ist optisch auf ihren einwandfreien Zustand zu prüfen. Es ist ein Begehungsprotokoll zu erstellen.

640,00 m2

3.5.2. Schutz-, Filter- und Wasserspeicherplatte

Schutz-, Filter- und Wasserspeicherplatte

h ca. = 25 -45mm,

unterseitig profiliert, in trockenem Zustand im Reihenverband auf durchwurzelungsfester Abdichtung lose verlegen.

Funktionen: Schutz-, Filter- und Wasserspeicherplatte

Abdecken mit systemzugehörigem Trennvlies

620,00 m2

3.5.3. Erds substrat

Erds substrat für eine extensive Begrünung auf mineralisch-organischer Basis, in einer Schichtstärke von ca. 4cm-5cm auftragen, anschließend leicht verdichten.

Begrünungssystem erfüllt die technischen Anforderungen in Bezug auf die Beständigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme.

620,00 m2

3.5.4. Sedumsprossen

Sprossensaat

jahreszeitlich bedingte Sedummischung, gleichmäßig auf dem möglichst noch unverdichteten Substrat ausstreuen, anwalzen und mit ca. 20 Liter Wasser/m² durchdringend wässern.

Aufwandmenge: ca. 60 g/m².

Min. 5 verschiedene heimische Sorten/ Arten

die Verwendung von invasiven Arten (z.B. sedum spurium) ist nicht zulässig.

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

3. Dachabdichtungsarbeiten**3.5. Dachbegrünung extensiv**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	--	---------------	------------

Fortsetzung 3.5.4. Sedumsprossen

620,00 m2

3.5.5. Kiesleiste

Kiesleiste L-Profil zur Trennung von Kies und Substrat liefern und mit Aluminium-Verbindungselementen nach Herstellerangaben einbauen.
Für Dachneigungen bis 5 Grad

Höhe: 150 mm

230,00 m

3.5.6. Kiesstreifen

50 cm breiten Kiesstreifen aus gewaschenem Rundkorn, 16/32 mm, h = bis 15 cm, an allen An- und Abschlüssen gleichmäßig verteilt aufbringen.

230,00 m

3.5.7. Wartungsgang

Wartungsgang
Plattenbelag ca 40/40/3cm

Plattenabstand ca 60cm

50,00 m

3.5.8. Fertigstellungspflege

Fertigstellungspflege für Extensivbegrünung bei Ansaat nach den Richtlinien der FLL / ÖNORM L 1131 bis zur Abnahme der Flächen.

Ausreichend anwässern, Kahlstellen sind nachzusäen, Fremdaufwuchs von Gehölzen beseitigen, nach der Samenreife der meisten Pflanzen mähen, Mähgut aufnehmen und abfahren, Kontrolle und Reinigung technischer Einrichtungen.
Zu Beginn der Vegetationsperiode einmalig mit 50 g/m² Langzeitdünger düngen.

Die Abnahme erfolgt nach den Richtlinien der FLL / ÖNORM L 1131 bei einem projektiven Deckungsgrad von 60 %.

620,00 m2

3.5.9. Entwicklungspflege

Entwicklungspflege der Extensivbegrünung nach den Richtlinien der FLL nach Abnahme der Fertigstellungspflege.

Kahlstellen nachsäen bzw. nachpflanzen, bei Bedarf wässern, mähen, Fremdaufwuchs entfernen, Mähgut aufnehmen und abfahren, düngen mit Langzeitdünger Kontrolle und

Reinigung technischer Einrichtungen.

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

3. Dachabdichtungsarbeiten**3.5. Dachbegrünung extensiv**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 3.5.9. Entwicklungspflege

Mindestens 2 Pflege- bzw. Kontrollgänge pro Jahr bis zur Etablierung der Zielvegetation mit einer projektiven Bodendeckung von rund 90 %. Dem Auftraggeber ist ein Protokoll über die durchgeführten Arbeiten und den Zustand der Dachbegrünung und der technischen Einrichtungen vorzulegen.

Der EP gilt für 1 Jahr (zwei Pflegegänge).

620,00 m2

Summe Titel 3.5. Dachbegrünung extensiv**Summe Bereich 3. Dachabdichtungsarbeiten**

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

4. Sanierung Sporthallen

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

4. Bereich: Sanierung Sporthallen**4.1. Titel: Fassadenbekleidung**

Die folgenden Stundenlohnarbeiten sind als feste Stundenverrechnungssätze gemäß VOB, Teil B, § 15,1 anzubieten.

Der Bieter erklärt durch seine Unterschrift unter das Angebot hiermit gleichzeitig, dass die nachstehend aufgeführten Stundenverrechnungssätze unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurden und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gelten. In den Verrechnungssätzen sind neben den Lohn- und Gehaltskosten die Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge und vermögenswirksame Leistungen sowie Lohn- und Gehaltskosten enthalten.

Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind in die Verrechnungssätze nicht einzubeziehen.

Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf ausdrückliche Anordnung der Bauleitung ausgeführt werden.

Nachweise über Stundenlohnarbeiten sind der Bauleitung **innerhalb von 3 Werktagen** vorzulegen und abzeichnen zu lassen. Später vorgelegte Nachweise werden nicht anerkannt. Die Anerkennung erfolgt grundsätzlich unter dem Vorbehalt der sonstigen vertraglichen Vereinbarungen.

Vorbemerkung

Montiert wird die Fassadenbekleidung an den Sporthallenfassaden. Die Montage findet größtenteils vom Flachdach des Neubaus aus statt.

4.1.1. Statische Berechnung

Statischer Nachweis für die Fassadenbekleidung inkl. der Unterkonstruktion, auf der Grundlage der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Aufstellen einer prüffähigen Fassadenstatik.

Diese beinhaltet die Verankerung, die Unterkonstruktion, sowie auch die statische Berechnung der Faserzement Fassadentafeln und deren Befestigungsmittel.

Zusätzlich ist die Herstellung der erforderlichen Raster-, Montage- und Dübelsetzpläne sowie Detailpläne für die verschiedenen Anschlusssituationen der o. g. Einzelpositionen und die Ermittlung der zulässigen Dübelbelastungswerte entsprechend der bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweise zu erbringen.

zu Berücksichtigen ist dabei die statische Berechnung der Holzrahmenbauunterkonstruktion: Anlage_Holzrahmenbau Statische Berechnung.pdf

Holzrahmenbauunterkonstruktion besteht aus:

Innenseitig OSB3 25mm
Rippen alle 0,625cm KVH 8/8cm
Ober- und Untergurt KVH 8/8cm
außenseitig OSB3 25mm

1,00 Psch

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

4. Sanierung Sporthallen**4.1. Fassadenbekleidung**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

4.1.2. Werkplanung

Werkplanung incl Verlegepläne für die Fassadenbekleidung
incl Aufmaß vor Ort

incl Herstellung der erforderlichen
Verlege-, Raster-, Montage- und Dübelsetzpläne sowie
Detailpläne für die verschiedenen Anschlusssituationen
der o. g. Einzelpositionen und die Ermittlung der
zulässigen Dübelbelastungswerte entsprechend
der bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweise
zu erbringen.

1,00 Psch

4.1.3. Metall-Unterkonstruktion

Lieferung und Montage einer dreidimensional
justierbaren, berechenbaren/prüffähigen Aluminium-
Unterkonstruktion (oder nicht rostende Stahl, verzinkte Stähle
sind nicht zugelassen) für eine planeben verlegte
vorgehängte hinterlüftete Fassadenbekleidung mit
großformatigen Faserzement Fassadentafeln,
bestehend aus Grundprofil und vertikal anzuordnenden
Tragprofilen,
die mit Fest- und Gleitpunkten auf dem tragfähigen
Untergrund befestigt werden, Tragprofil am
Tafelstoß mindestens 110 mm breit.

Die Verankerung der Wandhalter erfolgt nach
statischen Erfordernissen mit bauaufsichtlich
zugelassenen/bewerteten Ankern/ Schrauben
an der vorhandenen Holztafel-Konstruktion.
Ständerabstand 0,625m

Der Abstand von Vorderkante Wand bis Vorderkante
Unterkonstruktion beträgt ca 60mm

Rohbautoleranzen bis zu 20 mm müssen ohne
Mehrpreis ausgeglichen werden. Tragprofile sind
mit werksseitig UV-beständigen und
witterungsbeständigen schwarz beschichteten
Sichtflächen (vertikale Schattenfugen) zu verwenden.

115,00 m2

4.1.4. Faserzement Fassadenbekleidung h bis 2,50m

Lieferung und Montage von Faserzement Fassadentafeln,
Tafeldicke 8 mm, Oberfläche lasiert beschichtet, auf
beschriebener Metall-Unterkonstruktion, in Zuschnitten
nach örtlichem Aufmaß gemäß Angabe der Bauleitung
bzw. Fassadenverlegeplänen. Die Tafelkanten sind
vorder- und rückseitig leicht zu brechen und erhalten
eine transparente Kantenversiegelung.

vertikale Stöße ca alle 1,25m
horizontale Fugen sind nicht zugelassen
Bekleidungshöhen bis ca 2,50m

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

4. Sanierung Sporthallen**4.1. Fassadenbekleidung**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 4.1.4. Faserzement Fassadenbekleidung h bis 2,50m

Die Fassadentafeln sind mit dem Spezialbohrer für Faserzement Ø 9,5 mm, die Tragprofile mit der Bohrlehre 4,1 mm vorzubohren. Pro Tafel sind zwei Festpunkte mit Festpunkthülse vorzusehen. Zum Befestigen sind farbige, systemzugelassene Fassadenniete 4x18-K15 nach Einbauvorschrift zu verwenden. Die Nieten werden mit der dazugehörigen Nietsetzlehre gesetzt und müssen zentrisch im Bohrloch sitzen. Befestigen der Tafeln unter Spannung ist unzulässig.

offene Fugen sind in einer Breite von 10 mm, auszuführen.
horizontale Fugen/ Stöße sind nicht zugelassen
Auf eine ausreichende Hinterlüftung ist zu achten (DIN 18516-1).

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

4. Sanierung Sporthallen**4.1. Fassadenbekleidung**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

Fortsetzung 4.1.4. Faserzement Fassadenbekleidung h bis 2,50m

auf Grund einer Gestaltungssatzung und bereits an anderer Stelle verbaute Material ist als Produkt anzubieten:

Hersteller: Etex Germany Exteriors GmbH

Produkt: EQUITONE [natura]

Farbe: weißgrau bis mittelgrau, Nach Wahl des AG aus dem Standardfarbprogramm des Herstellers.

alternative Produkte sind nicht zugelassen.

70,00 m2

4.1.5. Faserzement Fassadenbekleidung h bis 1,00m

wie Vorposition,
Höhe jedoch bis 1,00m

45,00 m2

4.1.6. Fassadenabschluss seitlich mit Alu-Kantprofil

Lieferung und Montage des seitlichen Fassadenabschlusses bestehend aus einem Alu-Kantprofil mindestens 1,0 mm dick, 3x gekantet, dauerhaft witterungsbeständig, pulverbeschichtet.

10,00 m

4.1.7. Fassadenabschluss oben mit Alu-Lüftungsprofil

Lieferung und Montage des oberen Fassadenabschlusses, bestehend aus einem Alu-Lüftungsprofil, dauerhaft witterungsbeständig, schwarz beschichtet, Abmessungen entsprechend Abstand von Vorderkante Wand bis Vorderkante Unterkonstruktion, an der Unterkonstruktion befestigt.

Auf eine Entkoppelung zur Metall-Uk und einen ausreichenden Entlüftungsquerschnitt von mindestens 50 cm²/m nach DIN 18516-1 ist zu achten

50,00 m

4.1.8. Fassadenabschluß unten aus Alu-Lüftungsprofil

Lieferung und Montage des unteren Fassadenabschlusses aus einem 1x gekanteten Aluminiumlochblech d = 1,0 mm, dauerhaft witterungsbeständig, schwarz beschichtet. Auf eine Entkoppelung zur Metall-Uk und einen ausreichenden Belüftungsquerschnitt von mindestens 50 cm²/m nach DIN 18516-1 ist zu achten

50,00 m

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

4. Sanierung Sporthallen**4.1. Fassadenbekleidung**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

4.1.9. Dehnfugenausbildung

Dehnfugenausbildung in der Unterkonstruktion im Bereich der Gebäudedehnfugen durch Trennen der Metall-Unterkonstruktion.

10,00 m

Summe Titel 4.1. Fassadenbekleidung**Summe Bereich 4. Sanierung Sporthallen**

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

5. Stundenlohnarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

5. Bereich: Stundenlohnarbeiten**5.1. Titel: Stundenlohnarbeiten**

Die folgenden Stundenlohnarbeiten sind als feste Stundenverrechnungssätze gemäß VOB, Teil B, § 15,1 anzubieten.

Der Bieter erklärt durch seine Unterschrift unter das Angebot hiermit gleichzeitig, dass die nachstehend aufgeführten Stundenverrechnungssätze unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurden und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gelten. In den Verrechnungssätzen sind neben den Lohn- und Gehaltskosten die Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge und vermögenswirksame Leistungen sowie Lohn- und Gehaltskosten enthalten.

Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind in die Verrechnungssätze nicht einzubeziehen.

Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf ausdrückliche Anordnung der Bauleitung ausgeführt werden.

Nachweise über Stundenlohnarbeiten sind der Bauleitung **innerhalb von 3 Werktagen** vorzulegen und abzeichnen zu lassen. Später vorgelegte Nachweise werden nicht anerkannt. Die Anerkennung erfolgt grundsätzlich unter dem Vorbehalt der sonstigen vertraglichen Vereinbarungen.

5.1.1. Stundensatz Polier

Wie beschrieben, Polier,

10,00 h

5.1.2. Stundensatz Geselle

Wie beschrieben, Geselle

10,00 h

5.1.3. Stundensatz Hilfsarbeiter

Wie beschrieben, Hilfsarbeiter

10,00 h

Summe Titel 5.1. Stundenlohnarbeiten**Summe Bereich 5. Stundenlohnarbeiten****Summe LV 016 erweiterter Holzbau**

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL

Bauherr:

LV: 016 erweiterter Holzbau

Zusammenfassung

Titel 1.1. Baustelleneinrichtung	€
Bereich 1. Baustelleneinrichtung	€

Titel 2.1. Decken	€
Titel 2.2. Holzbau	€
Bereich 2. Zimmerarbeiten	€

Titel 3.1. Vorarbeiten	€
Titel 3.2. Dachabdichtung	€
Titel 3.3. Entwässerung	€
Titel 3.4. Absturzsicherung	€
Titel 3.5. Dachbegrünung extensiv	€
Bereich 3. Dachabdichtungsarbeiten	€

Titel 4.1. Fassadenbekleidung	€
Bereich 4. Sanierung Sporthallen	€

Titel 5.1. Stundenlohnarbeiten	€
Bereich 5. Stundenlohnarbeiten	€

Gesamt netto	€
zzgl. 19,0 % MwSt	€
Gesamt brutto	€